

# KERNPUNKTE

Dreigliederung des sozialen Organismus | Geisteswissenschaft | Zeitgeschehen



Enthusiasmus: Greta Thunberg, © Lëa-Kim Châteauneuf / Wahrheit: Julian Assange

## INHALT

«Jugendlicher Enthusiasmus für die Wahrheit war immer ein sehr guter Impuls in der Fortentwicklung der Menschheit»

**Kirsten Juel** 1

Ein offener Brief an die Ministerpräsidenten Dänemarks und Norwegens – Teil I

**Lorenzo Ravagli** 2

An den Ministerpräsidenten Lars Løkke Rasmussen

**Johannes Krüger** 2

Offener Brief an den Erzbischof von Canterbury zum Thema Assange

**Ein Bericht aus London von Moritz Müller** 9

Offener Brief an den Most Reverend Justin Welby Erzbischof von Canterbury, Unterzeichner:

**Noam Chomsky, Daniel Ellsberg, Chris Hedges, Diana Johnstone, Mairead Maguire, Albrecht Müller, Moritz Müller, John Pilger, Oliver Stone, Sahra Wagenknecht** und 51 weitere 10

KI, 5G und andere Ungeheuerlichkeiten

**Daniel Wirz.** 11

Darf ich auf Geldscheinen Notizen machen?

12

Zu einem Leserbrief von Angelika Gremlich-Doblies in «Kernpunkte» Nr. 12

**Maja Schmid** 12

Leserzuschriften zu «Kernpunkte» No 13/2019

**Herbert Ludwig, Dorothea Maurer-Wilken, Alice Huber, Franziska Bücklers** 13

Liebe Freundinnen und Freunde des politischen Kabarettts

**HG. Butzko** 14

## «Jugendlicher Enthusiasmus für die Wahrheit war immer ein sehr guter Impuls in der Fortentwicklung der Menschheit»

Rudolf Steiner

Dass die Jugend sich für ein gemeinsames Ziel findet, und dass dieses Ziel einer Sorge und einem Verantwortungsgefühl für den Fortgang der Erde und der Menschheit entspringt, ist etwas vom Hoffnungserweckendsten was es heute gibt. Besorgniserregend dagegen ist es, zu sehen wie diese jungen Menschen mit ihrem schönen Idealismus eingespannt stehen im Kraftfeld von Sonderinteressen und angeblicher Wissenschaft – auf deren Ergebnisse die Jugend Ihre Ziele stützt – die aber einer Agenda mit ganz anderen Zielen verfolgen als die Jugend selbst. Es ist zu hoffen, dass die Jugend jetzt noch einen starken Griff schafft und ihren Enthusiasmus gezielt zu einem Enthusiasmus für die Wahrheit macht und sich befreit von allen Sonderinteressen, die auf sie einwirken, damit sie ihr Ziel erreichen kann. Mehr zum Klima-Thema auf Seite 2.

Kirsten Juel

*«Der Gelehrte versucht aus den physikalischen Vorstellungen heraus, wie sie der Physiker der Gegenwart gewinnen kann, über den Endzustand der Erde zu sprechen beziehungsweise über irgendeinen Zukunftszustand [...]. Er schildert, wie einmal nach Jahrmillionen eintreten müsse ein Erdzustand, in dem die Temperatur um so und so viel hundert Grade herunter [oder herauf] gegangen ist [...]. Man kann das berechnen, [...], kurz, eine großartige Schilderung eines künftigen Zustandes der Erde [...]. Nehmen Sie an, man nähme zum Beispiel einen fünfundzwanzigjährigen Menschen und beobachtete genau [...] wie sich gewisse Organe, sagen wir der Magen, von Jahr zu Jahr ändern, im Verlauf von zwei, drei, vier, fünf Jahren ändern; sie nehmen andere Konfigurationen an. Man kann das beschreiben, wie es der Physiker macht, indem er die aufeinanderfolgenden Zustände der Erde vergleicht und dann berechnet, wie nach Jahrmillionen diese Erde ausschauen muss. Nun kann man auch beim Menschen das anstellen: man beobachtet, wie sich, sagen wir, Magen oder Herz von Jahr zu Jahr ändern; dann berechnet man, wie, sagen wir, nach zweihundert Jahren der Mensch ausschauen muss nach diesen Veränderungen. Man bekommt ein ebenso gut fundiertes Resultat heraus, wenn man ausrechnet, wie der Mensch nach zweihundert Jahren ausschauen muss, wenn man die einzelnen Anschauungen richtig zusammenrechnet, nur ist der Mensch dann längst gestorben, er ist nicht mehr da! [...] Die Sachen gehen sehr weit. Sie können ja ebenso gut beim Menschen wie nach vorwärts auch nach rückwärts rechnen, könnten rechnen, wie der Mensch nach den kleinen Veränderungen von zwei Jahren vor zweihundert Jahren ausgeschaut hat, aber er war noch nicht da!»*

Rudolf Steiner, Vortrag, St. Gallen, 15. November 1917